

Antrag
der Stadt Pirmasens
und der Grundschule Wittelsbach in Pirmasens
auf Errichtung einer Ganztagsschule in Angebotsform
ab dem Schuljahr 2026/27

1. Bestandsaufnahme am geplanten Standort der Ganztagsschule

a) Schulträger

Schulträger ist die kreisfreie Stadt Pirmasens.

b) Schule, an der das Ganztagsangebot geplant ist

Das Ganztagsangebot ist an der Grundschule Wittelsbach, Maler- Bürkel- Str. 24, 66954 Pirmasens, geplant.

c) Zügigkeit der Schule

Die Schule ist mit derzeit 59 Schülerinnen und Schülern in Klassenstufe 1, 51 Schülerinnen und Schülern in Klassenstufe 2, 59 Schülerinnen und Schülern in Klassenstufe 3 und 60 Schülerinnen und Schülern in Klassenstufe 4 jeweils dreizügig. Damit besuchen im Schuljahr 2024/2025 insgesamt 229 Schülerinnen und Schüler in 12 Klassen die Grundschule Wittelsbach.

d) Entwicklung der Schülerzahlen

- Ist- Zahlen und Prognosen: Die Ist- Zahlen und prognostizierten Schülerzahlen der Grundschule Wittelsbach sind bis zum Schuljahr 30/31 in unserer Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Grundschulen auf Seite 60 dargestellt (**Fortschreibung Schulentwicklungsplan siehe Anlage**). Der Bedarf für eine Ganztagsgrundschule Wittelsbach wird dadurch belegt, dass in den letzten vier Schuljahren pro Schuljahr durchschnittlich rund 34% der Schülerinnen und Schüler (z. B. für Schuljahr 2024/25 im Melderegister 104 Schülerinnen und Schüler zur Anmeldung ausgewiesen, für 2024/25 erwartete Anmeldungen 73 Schülerinnen und Schüler) aus dem Grundschulbezirk Wittelsbach insbesondere an die vier anderen Ganztagsschulen Grundschule Ruhbank/Erlenbrunn, Robert-Schuman-Grundschule, Grundschule Husterhöhe und Grundschule Horeb sowie die private Grundschule Montessori gewechselt sind. Diese Wanderungsbewegungen sind in der Prognose der Schülerzahlen ab dem Schuljahr 2026/27 (geplanter Beginn Ganztagsbetrieb) in dem Maße berücksichtigt, dass diese Schülerinnen und Schüler zukünftig an der Ganztagsgrundschule Wittelsbach verbleiben. Für die künftigen Jahre (ab 2026/27) sind die Abgänge an andere Schulen damit reduzierter angesetzt (Bsp: Melderegister für 2030/31 71 Schülerinnen und Schüler, prognostizierte Anmeldungen: 72 Schülerinnen und Schüler).

Es ist prognostiziert, dass eine zukünftige Ganztagsgrundschule Wittelsbach eine stabile Drei- bis Vierzügigkeit bis zum Schuljahr 30/31 aufweist. Weiterhin ist zu beachten, dass aufgrund der Erfahrungen bei den bestehenden vier Ganztagsgrundschulen rund 71 % bis 93 % der Schülerinnen und Schüler aus dem eigenen Schulbezirk das Angebot der Ganztagschule wählen.

Auswirkungen auf die anderen Ganztagschulen sind unter Ziffer 2 dieses Antrages dargestellt. Sollten die Anmeldezahlen die Kapazitäten der Ganztagsgrundschule Wittelsbach überschreiten, bestünde bei den vier anderen Ganztagschulen Grundschule Ruhbank/Erlenbrunn, Robert-Schuman-Grundschule, Grundschule Husterhöhe und Grundschule Horeb noch Aufnahmekapazität.

- Aktuelle prognostizierte Kinderzahlen (Kinder mit Schulanfang vom Schuljahr 2025/26 bis zum Schuljahr 2030/2031 in den Grundschulbezirken): Eine Auswertung des Einwohnermeldeamtes mit Stichtag 23.10.24 hat ergeben, dass 2.203 Kinder unter sechs Jahren (0 bis 5 Jahre) in allen Grundschulbezirken der Stadt Pirmasens wohnen. Im Grundschulbezirk Wittelsbach wohnen 514 Kinder (= rd. 23 %) und in den Innenstadtnahen und unmittelbar angrenzenden Grundschulbezirken Horeb 511 Kinder (rd. 23 %), Robert- Schuman 468 Kinder (= rd. 21 %) und Husterhöhe 203 Kinder (= rd. 9 %) (**Kartographische Darstellung siehe Anlage**). Damit wohnen 1.696 Kinder (= rd. 76 %), die in den nächsten Jahren eingeschult werden, in diesen vier Grundschulbezirken im Innenstadtbereich. Daraus lässt sich innerstädtisch der Bedarf für das Angebot einer zusätzlichen Ganztagsbetreuung ableiten, das es bisher bei der Grundschule Wittelsbach nicht gibt und Innenstadtnah nur bei der Grundschule Horeb, der Robert- Schuman Grundschule und der Grundschule Husterhöhe angeboten wird.

- Einschulungszahlen ab geplantem Beginn des Ganztagsbetriebes der Grundschule Wittelsbach im Schuljahr 2026/27 (Kinder mit Schulanfang vom Schuljahr 2026/27 bis zum Schuljahr 2030/2031 in den Grundschulbezirken): Diese Kinder werden ab dem Schuljahr 2026/27 und folgende Schuljahre eingeschult. Eine Auswertung des Einwohnermeldeamtes mit Stichtag 23.10.24 hat ergeben, dass 1.795 Kinder von 0 bis 4 Jahren in allen Grundschulbezirken der Stadt Pirmasens wohnen. Im Grundschulbezirk Wittelsbach wohnen 410 Kinder (= rd. 23 %), und in den Innenstadtnahen und unmittelbar angrenzenden Grundschulbezirken Horeb 416 Kinder (rd. 23 %), Robert- Schuman 377 Kinder (= rd. 21 %) und Husterhöhe 174 Kinder (= rd. 10 %) (**Kartographische Darstellung siehe Anlage**). Damit wohnen 1.795 Kinder (= rd. 77 %) aller ab dem Schuljahr 2026/27 einzuschulenden Kinder in diesen vier Grundschulbezirken im Innenstadtbereich. Daraus lässt sich ebenfalls ein zukünftiger hoher Bedarf für das Angebot einer zusätzlichen Ganztagsbetreuung ableiten.

- Betreuungsangebot: Die Anmeldezahlen im Schuljahr 2024/2025 für das Betreuungsangebot an der Grundschule Wittelsbach sprechen auch für den Bedarf einer Ganztagschule. Es nehmen vor- und nachmittags regelmäßig rund 42 Schülerinnen und Schüler am Betreuungsangebot teil.

e) Bausubstanz, Raumausstattung

Vorhandenes Gebäude in der Maler- Bürkel- Str. 24, Pirmasens, Stadtviertel „Winzler Viertel“ (Luftbild siehe Anlage): Das Hauptgebäude und die Turnhalle sind aus dem Jahre 1910. Der Erweiterungsbau (Umkleideräume) als Massivbau ist aus den 70er Jahren. Die Schulsäle sind überwiegend mit abgehängten Deckenkonstruktionen und entsprechender Beleuchtung versehen. An den Wänden ist ein zusätzlicher Schallschutz angebracht. Im Gebäude steht für die Grundschule Wittelsbach eine adäquate Nutzungsstruktur für den erforderlichen Schulbetrieb und das Betreuungsangebot mit insbesondere 16 Unterrichtsräumen und einem zusätzlichen Raum für das Betreuungsangebot zur Verfügung. Für den Betrieb der Ganztagschule sind die folgenden Bau- bzw. Sanierungsmaßnahmen geplant: Im EG soll eine Mensa eingebaut werden. Dafür werden die Flächen von 2 Schulsälen, des Werkraums mit Vorraum, von Teilen des Flurs und einer WC-Anlage benötigt. Nach Abstimmung mit Brandschutz, Statiker und Denkmalschutz wird eine Umnutzungsgenehmigung beantragt. Die Baumaßnahmen umfassen eine neue Elektrohauptverteilung, Abbruch von Wänden sowie Maler-, Fliesen- und Bodenbelagsarbeiten. Dadurch entsteht ein großer Speiseraum und zusätzlich soll der angrenzende Schulsaal auch als Speisesaal genutzt werden können. Weiterhin entsteht für die Verpflegung der Ganztagschulkinder eine große Aufbereitungs- und Spülküche für verschiedene Verpflegungssysteme. Vom Kellergeschoss (ebenerdiger Eingang) zum Erdgeschoss soll im Bereich der Küche ein innenliegender

Lastenaufzug eingebaut werden (alternativ nach Kostenschätzung ein außenliegender Lastenaufzug an der Außenwand). Zur Trennung von Flur, Mensa und Kindertagesstätte (die im gleichen Gebäude untergebracht ist) müssen zwei Brandschutzelemente eingebaut werden. Während der Renovierungsarbeiten ist der Schulbetrieb uneingeschränkt sichergestellt. Insbesondere für die Ganztagsverpflegung wird bis zum Beginn des Ganztagsbetriebes der beschriebene Küchentrakt eingebaut. Das Verpflegungssystem beruht auf der Belieferung und Versorgung durch externe Caterer. Dieses System bewährt sich schon jahrelang bei 5 anderen Ganztagschulen im Stadtgebiet Pirmasens. Dabei ist hervorzuheben, dass die Stadt Pirmasens entschieden hat, hier einen Betrieb mit der Beschäftigung von behinderten Menschen einzusetzen. Dies ist bei der Grundschule Wittelsbach ebenfalls geplant.

Das Garten- und Friedhofsamt hat zum Außenbereich folgendes mitgeteilt: Der baumüberstandene Schulhof der Wittelsbachschule ist multifunktionell gestaltet. Für den Schulsport und die Pausen existieren folgende Angebote: Laufbahn Kurzstrecke, Weitsprunganlage, Bolzplatz mit Tennenbelag und 1 Basketballkorb. Für das Radfahrtraining ist ein asphaltierter Übungsparcour vorhanden. Eine Kletter-/Schaukelkombination, Tischtennis, ein Baumstammkado, ein Kletterhügel, eine Sandfläche, eine Wippe, Holzstämme, Findlinge und eine Reckanlage bieten stationäre Spielangebote. Mehrere Hochbeete bieten Möglichkeiten zum Pflanzen von Obst und Gemüse.

f) Verkehrsanbindung und Schülerbeförderung

Nach Rücksprache mit dem Verkehrsträger Stadtwerke Pirmasens Verkehrs GmbH ist für die Grundschule Wittelsbach die Schülerbeförderung gewährleistet. Die Haltestellen Fahrstraße, Goethestrasse und Uhlandstrasse liegen im Umkreis von 180m bis 270m und sind in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar. Weiterhin ist innerhalb der Stadt Pirmasens durch den öffentlichen Linienverkehr der Stadtwerkebusse die Verkehrsanbindung gewährleistet. Die Abfahrzeiten sind so getaktet, dass die Kinder keine langen Wartezeiten haben. Sollten die Buskapazitäten tatsächlich mal nicht ausreichen, kann innerhalb der Kapazitäten auch kurzfristig reagiert werden.

g) Organisatorische und pädagogische Besonderheiten (bereits bestehendes Betreuungsangebot, qualifizierte Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Integration beeinträchtigter Schülerinnen und Schüler oder Ähnliches)

Die Grundschule Wittelsbach liegt im Stadtteil „Winzler Viertel“ der Stadt Pirmasens. Viele Schülerinnen und Schüler sind sozial benachteiligte Kinder oder kommen aus Familien mit Migrationshintergrund. Wie oben unter d) beschrieben, finden Betreuungsangebote und qualifizierte Hausaufgabenbetreuung statt.

2. Bestandsaufnahme im Umfeld der Schule

Ganztags- oder Betreuungsangebote benachbarter Schulen:

Primarstufe- Betreuungsangebote: Alle 8 Pirmasenser Grundschulen haben Betreuungsangebote, die je nach Bedarf den Vor- und Nachmittag abdecken.

Primarstufe- Ganztagschulen: die Grundschule Ruhbank/Erlenbrunn ist seit 1975 Ganztagschule in verpflichtender Form. Die Grundschule Husterhöhe, die Robert-Schuman-

Grundschule, die Grundschule Horeb und die Montessorischule (private Grundschule) sind Ganztagschulen in Angebotsform.

Auswirkungen auf diese Ganztagsgrundschulen:

Grundschule Husterhöhe: In der Bilanz der Zu- und Abgänge aus dem Meldebereich und mit Blick auf die reale Schulanmeldung bindet die Grundschule Husterhöhe im Mittel der letzten Jahre in vollem Umfang die Zahl der gemeldeten Schülerinnen und Schüler. Melderegister und tatsächliche Anmeldungen sind ausgeglichen. Für die nächsten Jahre sind hier vor allem nur die Zuzüge zu berechnen. Damit ist die nun vorliegende Prognose für die Grundschule Husterhöhe ohne einen Effekt durch die Grundschule Wittelsbach zu lesen. Damit bestehen keine Auswirkungen auf den Bestand der Ganztagschule Husterhöhe. Wie bereits bisher prognostiziert, ist von einer Zweizügigkeit der Ganztagschule Husterhöhe bis zum Schuljahr 30/31 auszugehen (**Fortschreibung Schulentwicklungsplan Grundschulen, Seite 55, siehe Anlage**).

Grundschule Ruhbank/Erlenbrunn: In der Bilanz der Zu- und Abgänge aus dem Meldebereich und mit Blick auf die reale Schulanmeldung bindet die Grundschule Ruhbank/Erlenbrunn im Mittel der letzten Jahre, auch durch die Inklusion, mehr Schülerinnen und Schüler, als dies die Zahl der gemeldeten Schülerinnen und Schüler zu erkennen gibt. Melderegister und tatsächliche Anmeldungen sind nicht ausgeglichen. Die Anmeldungen liegen rund 50 % über dem Melderegister. Dies basiert auch auf dem besonderen Konzept als verpflichtende Ganztagschule. Trotzdem bestehen keine Auswirkungen auf den Bestand der Ganztagschule Ruhbank/Erlenbrunn. Wie bereits bisher prognostiziert, ist von einer Zweizügigkeit der Ganztagschule Ruhbank/Erlenbrunn bis zum Schuljahr 30/31 auszugehen (**Fortschreibung Schulentwicklungsplan Grundschulen, Seite 57, siehe Anlage**).

Grundschule Robert Schuman: In der Bilanz der Zu- und Abgänge aus dem Meldebereich und mit Blick auf die reale Schulanmeldung bindet die Grundschule Robert-Schuman im Mittel der letzten Jahre in vollem Umfang die Zahl der gemeldeten Schülerinnen und Schüler. Melderegister und tatsächliche Anmeldungen sind fast ausgeglichen. Einige Schülerinnen und Schüler kamen aus anderen Grundschulen. Dem wird bis Schuljahr 2026/27 Rechnung getragen. Damit ist die nun vorliegende Prognose für die Grundschule Robert-Schuman ohne einen Effekt durch die Grundschule Wittelsbach zu lesen. Damit bestehen keine Auswirkungen auf den Bestand der Ganztagschule Robert-Schuman. Wie bisher prognostiziert, ist bis zum Schuljahr 30/31 von einer stabilen Vierzügigkeit auszugehen (**Fortschreibung Schulentwicklungsplan Grundschulen, Seite 56, siehe Anlage**).

Grundschule Horeb: In der Bilanz der Zu- und Abgänge aus dem Meldebereich und mit Blick auf die reale Schulanmeldung bindet die Grundschule Horeb im Mittel der letzten Jahre in vollem Umfang die Zahl der gemeldeten Schülerinnen und Schüler. Melderegister und tatsächliche Anmeldungen sind ausgeglichen. Für die nächsten Jahre sind hier vor allem nur die Zuzüge zu berechnen. Die nun vorliegende Prognose für die Grundschule Horeb ist ohne einen Effekt durch die Grundschule Wittelsbach zu lesen. Damit bestehen keine Auswirkungen auf den Bestand der Ganztagschule Horeb. Wie bereits bisher prognostiziert, ist von einer stabilen Vierzügigkeit der Ganztagschule Horeb bis zum Schuljahr 30/31 auszugehen (**Fortschreibung Schulentwicklungsplan Grundschulen, Seite 55, siehe Anlage**).

Montessori Schule Pirmasens (private Grundschule): Eine private Grundschule wie die Montessori-Schule ist in ihrer Entwicklung weniger durch 'Ganztagspendler' zu sehen. Sie zieht Schülerinnen und Schüler wegen dem besonderen Schulkonzept und analog zu ihren Kapazitäten. Damit ist die vorliegende Prognose für die Grundschule Montessori weniger mit einem Effekt durch die Grundschule Wittelsbach verbunden. Damit bestehen keine Auswirkungen auf den Bestand der Ganztagschule Montessori. Wie bereits bisher prognostiziert, ist von einer

stabilen Einzügigkeit der Ganztagsschule Montessori bis zum Schuljahr 30/31 auszugehen (**Fortschreibung Schulentwicklungsplan Grundschulen, Seite 61, siehe Anlage**).

Ganztagsangebote benachbarter Grundschulen des Landkreises Südwestpfalz:

Die Schülerzahlen der Kreisverwaltung Südwestpfalz weisen Schülerinnen und Schüler der Stadt Pirmasens an folgenden Ganztagsschulen im Landkreis Südwestpfalz aus:

Grundschule Lemberg (Klasse 1/2 Kinder; Kl. 2/0 Kind; Kl. 3/1 Kind; Kl. 4/1 Kind),

Grundschule Rodalben (Kl. 1/0; Kl.2/1; Kl. 3/0; Kl. 4/2),

Grundschule Vinningen (Kl. 1/1; Kl. 2/2; Kl. 3/2; Kl. 4/0).

Grundschule Rieschweiler- Mühlbach (Kl. 1/0; Kl. 2/0; Kl. 3/0; Kl. 4/1).

Grundschule Contwig (Kl. 1/0; Kl. 2/0; Kl. 3/1; Kl. 4/0).

Aufgrund der sehr geringen Schülerzahlen je Klassenstufe der Schülerinnen und Schüler aus der Stadt Pirmasens und nach Auswertung der Zügigkeit dieser Ganztagsschulen im Landkreis Südwestpfalz, wären bei möglichem Wegfall der Pirmasenser Schülerinnen und Schüler, unabhängig davon aus welchem Grundschulbezirk aus Pirmasens dieses Kinder kommen und ob diese überhaupt an der Ganztagsbetreuung teilnehmen, keine Auswirkungen auf den Bestand oder die Zügigkeit dieser benachbarten Grundschulen zu erwarten.

Ganztagsangebote benachbarter weiterführender Schulen:

Sekundarstufe I: In Pirmasens gibt es die Käthe- Dasser- Realschule plus, die Landgraf- Ludwig- Realschule plus und das Hugo- Ball- Gymnasium, die alle Ganztagsschulen in Angebotsform sind. Im Landkreis Südwestpfalz sind Ganztagsschulen in Angebotsform: die Realschulen plus in Vinningen, Hauenstein, Rodalben und Dahn; die Integrierten Gesamtschulen in Thaleischweiler-Fröschen, Waldfischbach-Burgalben und Contwig; das Otfried-von-Weißenburg-Gymnasium Dahn.

b) Ganztagsbetreuung in Kindertagesstätten:

Nach Angabe der Jugendamtes der Stadt Pirmasens gibt es 13 Kindertagesstätten bzw. – krippen, die in der Trägerschaft der Stadt Pirmasens stehen sowie 12 Kindergärten bzw. Kindertagesstätten, die in kirchlicher oder sonstiger privater Trägerschaft stehen. Alle Einrichtungen bieten Ganztagsbetreuung an. Der Bedarf für eine anschließende Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich wird vom Jugendamt bestätigt und die Einrichtung eines Ganztagsbetriebes bei der Grundschule Wittelsbach befürwortet (siehe Ziff. 5 dieses Antrages).

3. Schulisches Bedürfnis für eine Ganztagsschule

Die Grundschule Wittelsbach bietet ein differenziertes Angebot von Förderunterricht und Hausaufgabenbetreuung. Dieses Angebot soll mit den Möglichkeiten, die die Ganztagsschule in Angebotsform bietet, erweitert werden.

Eine wachsende Zahl von Schülerinnen und Schülern haben beim Anfertigen der Hausaufgaben keine Hilfestellung durch ihre Eltern, beispielsweise weil diese berufstätig sind oder soziale und/oder sprachliche Barrieren bestehen. Der Unterrichtsfluss und die Erfolgserlebnisse dieser Schülerinnen und Schüler ließen sich durch eine gezielte Unterstützung deutlich steigern. Es ist festzustellen, dass insgesamt der Bedarf an Unterstützung zur gerechten Teilhabe an Bildung wächst. Auch die bestehenden außerschulischen Betreuungsangebote wie durch Hort oder Kinderschutzbund können den steigenden Bedarf nicht ausgleichen, stellen aber nach wie vor sehr sinnvolle und hilfreiche Angebote dar.

Um zu ermitteln, ob für die Grundschule Wittelsbach als Ganztagsschule in Angebotsform ein ausreichender Bedarf seitens der Eltern gesehen wird, wurden folgende Eltern befragt:

- 1.+ 2. Klassen der Grundschule Wittelsbach
- einige Eltern, die aus Eigeninitiative Bedarfsbekundungen abgegeben haben
- die beiden letzten Jahrgänge in den Kindertagesstätten/Kindergärten der Kinder, die zur Einschulung anstehen: Die 7 Hauptkindergärten/-kindertagesstätten des Bezirkes Wittelsbach mit Lukas, Luther, Marie- Theresien- Straße, St. Josef, Paulus, St. Anton und Wittelsbach und dazu weitere Interessenbekundungen von Eltern, die Kinder in anderen Kindergärten haben.

Daraus ergibt sich die folgende Anzahl von Bedarfsbekundungen:

- Kindertagesstätten/Kindergärten: 52
- 1. und 2. Klasse Grundschule Wittelsbach: 54
- **Gesamt Bedarfsbekundungen: 106**

Prognose für ein längerfristiges schulisches Bedürfnis

Vor dem gesellschaftlichen Hintergrund, dass die Nachfrage nach Ganztagsangeboten wächst, ist zu erwarten, dass die prognostizierten Schülerzahlen erfüllt werden und daher von einem längerfristigen schulischen Bedürfnis auszugehen ist. Die Schülerinnen und Schüler kommen vorwiegend aus den bei den Bedarfsbekundungen genannten Kindertagesstätten/Kindergärten.

4. Konzeption des gewünschten Ganztagsschulangebots

Die bisherige Struktur des Vormittagsunterrichts bleibt erhalten. Die gesamte Schule wird zur Ganztagschule erweitert.

Organisation des Mittagessens

Bei der Organisation des Essens kann die Stadt Pirmasens auf ihre Erfahrungen mit der Essensversorgung an den anderen Ganztagschulen zurückgreifen. Es ist geplant, das Essen durch einen Caterer vor Ort zubereiten zu lassen und auszugeben. Der Elternbeitrag ist dort nach Kinderzahl gestaffelt; für das 1. Kind kostet ein Essen derzeit 4,40 €. Zuschüsse aus dem Bildungs- und Teilhabepaket und dem Sozialfonds des Landes Rheinland-Pfalz sind möglich.

Grundzüge der pädagogisch-organisatorischen Konzeption und Überlegungen zur individuellen Förderung und Rhythmisierung im Ganztag

Die bisherige Struktur des Vormittags mit allen bestehenden zusätzlichen Angeboten (Arbeitsgemeinschaften, Projekte, Förderunterricht) bleibt erhalten. Im Ganztagsangebot finden sich unterrichtsbezogene Ergänzungen und Projekte sowie eine Hausaufgabenbetreuung wie folgt:

- Unterrichtsbezogene Ergänzungen

Das Ganztagsangebot sieht für die Schülerinnen und Schüler eine angeleitete Hausaufgabenzeit vor, die ausschließlich von Lehrkräften der Grundschule Wittelsbach durchgeführt wird. Die Gruppen werden nach Klassenstufen eingeteilt. Jeder Gruppe werden eine Lehrkraft als Aufsichtsperson sowie eine angemessene Lernumgebung zur Verfügung gestellt.

Ziel der Hausaufgabenbetreuung wird sein, den Schülerinnen und Schülern bei eventuell auftretenden fachlichen und methodischen Schwierigkeiten als Lehrkraft beratend und erklärend zur Seite stehen zu können sowie ihr Arbeitsverhalten zu strukturieren (u. a. auch um den Übergang von der Grundschule zur Weiterführenden Schule zu erleichtern) und zu verbessern. Dadurch kann der Kenntnisstand in den jeweiligen Fächern verbessert und der Unterrichtsstoff sowie Arbeitstechniken besser eingeübt werden. Die Schülerinnen und Schüler können somit stärker individuell gefördert werden. Eine ruhige, konzentrierte Arbeitsatmosphäre wird dabei Voraussetzung sein. Die Motivation, seine Hausaufgaben im Vormittagsunterricht zu präsentieren, wird dadurch gesteigert, da die Schülerinnen und Schüler sich sicherer und besser vorbereitet fühlen. Durch die intensive Betreuung am Nachmittag können die Lehrerinnen und Lehrer verstärkt individuelle Schwächen sowie Stärken der Schülerinnen und Schüler erkennen, so dass auch eine intensivere individuelle Förderung im Vormittagsunterricht möglich sein wird. Durch einen konstruktiven und regelmäßigen Austausch der Kolleginnen und Kollegen am Vormittag und Nachmittag kann die Unterrichtsplanung optimal auf die jeweilige Lerngruppe am Vormittag abgestimmt werden. Auch die Sprachförderung für Kinder ohne Deutschkenntnisse kann am Nachmittag ausgebaut werden.

Durch die Bereitstellung von Zusatzmaterialien in allen Fächern kann eine vertiefende

Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Hausaufgabenüberprüfungen gewährleistet werden (Ausgabe an Schülerinnen und Schüler, die ihre Hausaufgaben in fachlich und optisch ansprechender Weise erledigt haben).

Nähere Ausführungen dazu:

a) Hausaufgabenzeit

- täglich eine Stunde
- stufenbezogen und überwiegend von Lehrkräften der jeweiligen Stufe betreut (konstanter Saal)

b) Ziele der Hausaufgabenbetreuung

- Kindern bei fachlichen und methodischen Schwierigkeiten beratend zur Seite stehen
- Arbeitsverhalten strukturieren / ruhige konzentrierte Atmosphäre
- Verbesserung der jeweiligen Kenntnisse innerhalb der Fächer
- Einüben des Unterrichtsstoffes sowie verschiedene Arbeitstechniken
- stärkere individuelle Förderung / auch Sprachförderung
- Schülerinnen und Schüler fühlen sich besser für den Unterricht am nächsten Tag vorbereitet
- Lehrerinnen und Lehrer können durch die Nachmittagsbetreuung individuelle Schwächen und Stärken der Kinder erkennen (individuellere Förderung)
- Bessere Abstimmung der Unterrichtsplanung durch regelmäßigen Austausch der Lehrerinnen und Lehrer
- Bereitstellung von Zusatzmaterialien in allen Fächern, um Kinder auf Klassenarbeiten vorzubereiten (Differenzierungsmaterial, z.B. Tablet)

- Themenbezogene Projekte und Vorhaben

Im Nachmittagsprogramm besteht die Möglichkeit verschiedene Arbeitsgemeinschaften zu erweitern, z. B. die Koch-AG, Tablet-AG usw.. Die Nutzung des nahen Freizeitgeländes Strecktal, Waldbesuche im Pfälzer Wald, insbesondere im Wandergebiet „Auf der Platte“ oder Naherholungsgebiet „Eisweiher“ sowie verschiedene andere Naturprojekte auf dem vorhandenen Schulgelände sind ebenfalls vorgesehen. Auch das sportliche Angebot, wie Fußball und Schwimmen, darf nicht zu kurz kommen. Vor allem soll am Nachmittag auch das gemeinsame Spielen im Vordergrund stehen. Dies alles soll nachfrageorientiert und altersstufengerecht angeboten werden:

- Erweiterung von Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag
- Soziale Projekte können eingebunden werden (z.B. Besuche im Seniorenheim)
- Pflege des Schulgartens

- Förderung

Die Grundschule Wittelsbach bietet ein differenziertes Angebot von Förderunterricht und eine Früh- und Spätbetreuung mit einer kleinen Hausaufgabenbetreuung an. Zeitlich endet dies bislang um 14 Uhr. Dieses Angebot soll ab 2026/27 mit den Möglichkeiten, die die Ganztagschule in Angebotsform bietet, erweitert werden.

Eine wachsende Zahl von Schülerinnen und Schülern haben beim Anfertigen der

Hausaufgaben keine Hilfestellung durch ihre Eltern, beispielsweise weil diese berufstätig sind. Größer hingegen ist allerdings die Zahl der bildungsfernen Elternhäusern bzw. auch Elternhäuser der zugewanderten Familien, bei denen die Deutschkenntnisse nicht oder kaum vorhanden sind. Im Sinne der sozialen Gerechtigkeit und Unterstützung ist es dringend notwendig, die Lücke im Stadtviertel „Winzler Viertel“ zu schließen und die Grundschule Wittelsbach zur Ganztagschule auszubauen. Die Kinder finden dann im Anschluss an ihre Differenzierung im Vormittagsunterricht eine prima Ergänzung im Nachmittag sowie ein warmes Mittagessen.

Zur Möglichkeit der Vermittlung von Werten und einer besseren Tagesstruktur sowie einer durchgängigen Förderung im Sinne von Bildung und Teilhabe, soll diese Ganztagschule errichtet werden. Es wäre dann auch gewährleistet, dass die Kinder einen kurzen Schulweg haben und nicht wie bisher an die schon bestehenden Ganztagschulen gehen müssten.

Im Bereich der Förderung bestehen bereits Angebote am Vormittag in den Fächern Deutsch und Mathematik (von Lehrkräften der Grundschule Wittelsbach durchgeführt). In Kleingruppen wird hier intensiv und individuell gelernt, wobei eine Differenzierung nach schwächeren, begabten und hochbegabten Schülerinnen und Schülern allein am Vormittag noch nicht möglich ist. Dies kann dann auch am Nachmittag angeboten werden, da hier mehr Zeit zur Verfügung steht.

- Freizeitgestaltung

An Freizeitangeboten sollen zahlreiche Arbeitsgemeinschaften in den Bereichen Sport, Natur, Musik und Theater angeboten werden. Diese AGs sollen u. a. durch Kooperationen mit Sportvereinen und Musikvereinen intensiviert werden.

Unter Beachtung der finanziellen Zuwendungen wird die Einrichtung einer Bibliothek, eines Entspannungsraums und eines Bau- und Gestaltungsraumes angedacht.

Um all diese Ziele zu erreichen, wird neben den Lehrkräften der Grundschule Wittelsbach auch externes pädagogisches Fachpersonal eingesetzt.

Den Schülerinnen und Schülern soll mit diesem Konzept eine Alternative in fachlicher und sachlicher pädagogischer Hinsicht angeboten werden, auch um am Nachmittag individuell zu betreuen und zu fördern. Damit wird gesellschaftlichen Veränderungen Rechnung getragen, auch die Förderung in der deutschen Sprache soll massiv ausgebaut werden. Geplant ist:

- Arbeitsgemeinschaften werden angeboten (Lehrkräfte und pädagogisches Fachpersonal)
- Augenmerk auf hohe Aktivität der Kinder (weniger kognitiv auf dem Papier arbeiten)
- verschiedene Sportarten, Gesellschaftsspiele, Musik, Theater, Kinderyoga, „Draußen-AG“, Wald, Schwimmen, Bauen, Kunst, Werken,
- Denkbare Kooperationen mit Sport- und Musikvereinen
- Arbeitsgemeinschaften altersgerecht für Klassenstufen 1-2 und 3-4 anbieten

- Rhythmisierung im Ganztag

Von Montag bis Donnerstag ist folgende Rhythmisierung angedacht (siehe folgende Tabelle).

Am Freitag wird das Ganztagsangebot durch das Angebot der betreuenden Grundschule ergänzt, so dass auch hier eine Betreuung bis 17.00 Uhr gewährleistet wird.

STD.	ZEITEN	Betreuung/ Pausen		
	6.45 – 7.45 Uhr Offener Anfang	Betreuende Grundschule Stadt		
1	8.00 – 8.50 Uhr	Unterricht		
2	8.50 – 9.40 Uhr	Unterricht		
	9.40 – 10.00 Uhr	Hofpause		
	10.00 – 10.15 Uhr	Frühstückspause		
3	10.15 – 11.05 Uhr	Unterricht		
	11.05 – 11.10 Uhr	Klassenpause Aufsicht Lehrer		
4	11.10 – 12.00 Uhr	Unterricht		
	12.00 – 12.10 Uhr	Hofpause		
5	12.10 – 13.00 Uhr	Unterricht 3/4		
	12.00 – 13.00 Uhr	Klassenstufe 1/2: Mittagessen - Spielpause		
	13.00 – 14.00 Uhr	Klassenstufe 3/4: Mittagessen und Spielpause		
	13.00 – 14.00 Uhr	Hausaufgaben - Lernzeit 1./2. Klassen		
6	14.00 – 15.00 Uhr	Hausaufgaben – Lernzeit 3./4. Klassen		
	14.00 – 15.00 Uhr	AG / Projekte 1./2. Klassen		
7	15.00 – 16.00 Uhr	AGs, Projekte und Fördergruppen alle		
	16.00 – 17.00 Uhr <i>freitags: 12.00-17.00 Uhr</i>	Betreuende Grundschule Träger Stadt Pirmasens		

5. Regionale Abstimmungen

Beabsichtigte weitere Ganztagsschulen am Schulort und (soweit bekannt) in der Region

Die Stadt Pirmasens plant derzeit keine weiteren Ganztagsschulen. Es sind keine Planungen der Ortsgemeinden bzw. Verbandsgemeinden im Landkreis Südwestpfalz in dieser Richtung bekannt.

Hinweise zum Einzugsgebiet des Ganztagsangebots

Das Einzugsgebiet der Grundschule Wittelsbach besteht vorwiegend aus dem Schulbezirk. Natürlich können auch Schülerinnen und Schüler aus den anderen 7 Grundschulbezirken in Pirmasens das Angebot bei freien Aufnahmekapazitäten wahrnehmen.

Organisation der Schülerbeförderung

Wie unter Ziffer 1 f) angegeben, sind die nötigen Verkehrsanbindungen vorhanden.

Stand der Abstimmung mit Trägern außerschulischer Betreuungsangebote, z. B. Einrichtungen der örtlichen Träger der Jugendhilfe (Jugendamt)

Das Amt für Jugend und Soziales der Stadt Pirmasens hat am 09.08.2024 Stellung genommen:

Auch aus Sicht des Jugendamts der Stadt Pirmasens besteht weiter ein wachsender Bedarf an Ganztagsbetreuungsplätzen.

Ein Ausbau der Grundschule Wittelsbach zur Ganztagschule ist aus diesem Grund sinnvoll und zu befürworten.

Die Grundschule befindet sich im Stadtviertel „Winzler Viertel“ der Stadt, mit einem hohen Anteil an Familien mit Migrationshintergrund und auch an Familien, die im Sozialleistungsbezug stehen. Eine Förderung dieser Kinder durch ein erweitertes Betreuungsangebot ist daher sehr sinnvoll.

Das außerschulische Betreuungsangebot mit einer Ganztagsbetreuung in Kindertagesstätten wurde in den letzten Jahren, insbesondere im Hinblick auf erwerbstätige Eltern, erweitert. Diese Angebote werden verstärkt von berufstätigen Eltern, aber auch von Alleinerziehenden nachgefragt. Bei Eintritt der Kinder in die Grundschule besteht dann oft weiter am Nachmittag ein Betreuungsbedarf, da die Kinder in diesem Alter noch nicht ausreichend selbstständig sind. Dieser Bedarf könnte durch einen Ausbau von Grundschulen als Ganztagschulen, wie insbesondere der Grundschule Wittelsbach, weiter gedeckt werden. Aus unserer Sicht ist das auch sinnvoll, da sonst nach Eintritt des Kindes in das Grundschulalter bei Berufstätigkeit der Eltern eine Lücke in der nachmittäglichen Betreuung entstehen würde.

6. Voten kommunaler und schulischer Gremien

Schulträger

Der Schulträgerausschuss hat am 10.03.25 und der Hauptausschuss am 17.03.25 jeweils einstimmig dem Stadtrat empfohlen, der Erweiterung der Grundschule Wittelsbach zu einer Ganztagschule in Angebotsform zuzustimmen und einen entsprechenden Antrag bei der

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Neustadt (ADD) und dem Ministerium für Bildung zu stellen. Die Mitglieder des Schulträgersausschusses und des Hauptausschusses haben dazu im wesentlichen ausgeführt, dass, wie im Antrag begründet, ein entsprechender Bedarf für eine Ganztagschule gesehen wird und damit den Eltern und Schülerinnen und Schülern ein ausgezeichnetes Angebot für den Unterricht, die Betreuung und die Förderung zur Verfügung gestellt werden kann.

Der Stadtrat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 24.03.25 einstimmig beschlossen, der Erweiterung der Grundschule Wittelsbach zu einer Ganztagschule in Angebotsform zuzustimmen und einen entsprechenden Antrag bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Neustadt (ADD) und dem Ministerium für Bildung zu stellen.

Schulelternbeirat

Der Schulelternbeirat hat am 13.01.25 einstimmig (6 Ja- Stimmen) das Benehmen hergestellt und nimmt durch die Schulelternsprecherin Frau Lauer wie folgt Stellung:

Der Schulelternbeirat unterstützt ausdrücklich die Bemühungen der Grundschule Wittelsbach ein Ganztagsangebot im Sinne einer „Ganztagschule in Angebotsform“ zu etablieren.

Die Schule trägt damit in besonderem Maße veränderten Lebensmodellen Rechnung, was in unserem ländlich strukturierten Raum für viele junge Familien von enormer Bedeutung vor allem im Hinblick auf deren berufliche Alternativen ist.

Darüber hinaus können mit diesem Angebot die Möglichkeiten der individuellen Förderung deutlich verbessert werden, was der Schulelternbeirat ebenfalls ausdrücklich begrüßt. Die momentane Annahme des mittäglichen Angebots der Betreuung bis 14.00 Uhr zeigt den Bedarf des Ganztagsangebotes und spricht für sich.

Schulausschuss

Der Schulausschuss hat am 15.01.25 einstimmig (3 Ja- Stimmen) den Antrag nachdrücklich befürwortet.

Gesamtkonferenz

Die Gesamtkonferenz hat am 04.09.24 einstimmig (22 Ja-Stimmen) den Antrag befürwortet.

Örtlicher Personalrat

Der örtliche Personalrat, Frau Katja Bäcker, hat am 02.09.24 Stellung genommen:

Der ÖPR befürwortet, gerade im Hinblick auf die gesamtgesellschaftliche Entwicklung im Stadtviertel „Winzler Viertel“, die Einführung der Ganztagschule in Angebotsform.

Pirmasens, den 25.03.25

Pirmasens, den 25.03.25

Antje Fuhrmann, Schulleiterin

Markus Zwick, Oberbürgermeister